

Ergebnisse einer lepidopterologischen Sammel- und Studienreise  
nach Ochrid in Westmazedonien im Sommer 1955

Von Dr. F. Kasy

(Vortrag darüber gehalten am 16. III. 1956 in der "Arbeitsgemeinschaft österreichischer Entomologen")

Da mir im Sommer 1955 von Ende Juli bis Anfang September Urlaub gewährt wurde, entschloss ich mich, diese Zeit (5 Wochen) wieder in Ochrid zu verbringen, wo ich bereits im vorangegangenen Herbst einen Sammelurlaub verbracht hatte. Ich erhielt das alte Quartier, das inzwischen wesentlich teurer geworden war, und verköstigte mich selbst, was nur durch kalte Verpflegung geschah, da ich keine Zeit auf die Zubereitung von Speisen verlieren wollte. Besammelt wurden wieder die mir schon bekannten Biotope am Fusse der Petrina planina, auf dem Plateau des Gebirges selbst (1600 m) und beim Kloster Sveti Rasmus südlich von Ochrid. (Angaben über diese Biotope im Vortragsbericht über meine Herbstreise). Es wurde fast ausschliesslich bei Nacht (mit Licht- und Köderfang) gearbeitet, da mich die Tagfalter weniger interessieren und im August aus dieser Gruppe auch nichts Interessantes mehr zu erwarten war. Leider gab es während der ganzen Zeit meiner Anwesenheit in Ochrid kein Petroleum, weshalb ich genötigt war, meine Petrolgaslampe mit Autobenzin zu betreiben, was eine zeitlang ganz gut ging, dann aber dazu führte, allen Reinigungsversuchen zum Trotz, nur mehr mit trüb russender Flamme brannte und deshalb nur mehr zum Köderabsuchen zu verwenden war. Als einige Abende (und es waren gerade die wenigen günstigen) aus diesem Grunde für den Lichtfang verloren gegangen waren, gab es endlich wenigstens Karbid, so dass ich den Rest meines Urlaubes noch mit der für alle Fälle mitgenommenen Azetylenlampe Lichtfang betreiben konnte. Auch die Witterung war für den Nachtfang nicht günstig. Es gab zwar fast keine verregneten Abende, doch war es mit Ausnahme der ersten Tage, die in die Vollmondzeit fielen und der Zeit, in der ein Lichtfang aus dem erwähnten Grunde nicht möglich war, stets ungewöhnlich kühl. Selbst in den tiefen Lagen hatte es um 23 Uhr unter 15° und im Gebirge (1600 m) leuchtete ich fast immer bei 8-10°, nur an zwei Abenden erlebte ich dort um 23 Uhr noch eine Temperatur von 12°. Diese beiden Abende waren auch die einzigen, an denen noch die Juli-Tiere, *Harmodia (Dianthoecia) drenowskyi* und *Eublemma (Thalpocharis) thurneri* ans Licht kamen (erstere in zwei gut erhaltenen, letztere in einem frischen Stück). Quantitativ war die Ausbeute also nicht zufriedenstellend, qualitativ war sie aber doch recht gut, da ich fast alles an Arten erbeutete, was bisher um diese Jahreszeit in der Umgebung von Ochrid gefangen werden war und dazu noch einige für die Gegend, bzw. überhaupt, neue Arten. Interessant war, dass zwei der "besten" Arten, die auf der Petrina vorkommen, nämlich *Lemonia balcanica* und *Euprepia rivularis*, die von mir wegen der kühlen Witterung für August nicht mehr erhofft wurden, vielleicht eben gerade wegen dieser, 1955 früher auftraten als in dem vorangegangenen Jahren mit warmem Sommer. *Lemonia balcanica* kam zwischen 21 und 22 Uhr zum Licht, nur an einem Abend flogen zwei Exemplare noch um 23 Uhr an, die sich dann als Weibchen nach der Eiablage erwiesen. *Euprepia rivularis* erschien fast immer erst nach Mitternacht am Licht (bei 8°) und war dann meist die einzige Art, die bei der niederen Temperatur noch aktiv war. Da in der Stunde bestenfalls zwei Stück anfliegen, gehörte grosse Ausdauer dazu, bei der Lampe auszuharren, umso mehr, als ich es unterlassen hatte, warme Bekleidung mit auf die Reise zu nehmen, weil ich sie nicht für nötig hielt und mein Gepäck infolge der mitgeführten Konserven (es gab damals kein Fett

und nur selten Wurst in Ochrid zu kaufen) ohnehin an der Grenze des Transportierbaren war. Die Suche nach dem flugunfähigen Weibchen von *Euprepia rivularis* unter Steinen zeitigte leider keinen Erfolg, doch wurden bei dieser Gelegenheit Puppen und Raupen von *Spilosoma asordida* gefunden.

Faunistisch interessant war der Fang einer *Anaitis mundata* auf der Petrina, da diese Art bisher dahin anscheinend nur aus Syrien bekannt gewesen war. Neu für die Fauna von Ochrid war auch *Amphipyra micans* (2 Weibchen), von der auch Eier erzielt wurden, so dass die unbekannte Biologie durch Zucht aufgeklärt werden konnte. An bei Ochrid gefangenen Arten mit bisher nicht bekannten ersten Ständen, deren Zucht nun gelang, können auch *Amphipyra stix* und *Maraschia grisescens* angeführt werden. In der *Microlepidopteren*ausbeute befanden sich drei noch unbeschriebene Arten: eine *Gnorimoschema* (Lita), ähnlich der *xuthellum* Rbl., mit der sie auch zusammen auf der Petrina gefangen wurde; eine *Depressaria*, von der schon früher einige Stücke erbeutet worden waren und eine *Tinea* aus der Verwandtschaft der *quercicotella*, die nun von Petersen beschrieben wird. Die folgende Liste enthält die von mir in dem anfangs erwähnten Zeitraum bei Ochrid festgestellten Schmetterlingsarten, wobei einige weit verbreitete häufige Arten nicht angeführt wurden (eine ausführliche Mazedonienfauna wird später von Herrn Thurner in Zusammenarbeit mit anderen Herren, die in Mazedonien gesammelt haben, herausgebracht werden). Es bedeuten: P. Petrina planina (1600 m), östl. von Ochrid; B. "Beinriegel", ein felsiger Hügel am Fusse der Petrina ober der hydrobiologischen Station am See, M. "Mühlental", ebenfalls am Fusse der Petrina, mit Aufstieg zur Petrina; Sv. R. Sveti Rasmo, Hügel mit extrem xerothermen Hängen, südl. von Ochrid; K. Käderfang; L. Lichtfang. Die Autornamen werden nur bei den erst in neuerer Zeit (etwa nach 1930) beschriebenen Arten angegeben, *Epinephele lycaon* (Anfang VIII., schon abgeflogen, P.), *Satyrus geeyeri* (wie vorige), *Sat. statilinus* (B., Sv. R.), *Syrichthis* (*Hesperia*) *armoricanus* (P.), *Smerinthus populi* (Abends ins Quartier, grosse helle Form, quercus ähnlich), *Drymonia querna* (Sv. R., L.), *Trichiura crataegi* (Ende VIII. M., P., L.), *Lasicampa trifolii* (P., L.), *Lemonia balcanica* (P., ab Mitte VIII., L.), *Ocneria rubea* (P., dort anscheinend an Buche; L.), *Thaumetopoea processionea* (überall, auch P., wo keine Eichen; L.), *Euxoa* (*Agrotis*) *aquilina* (P., M., B.; meist K.), *Euxoa tritici* (? P.; K.), *Euxoa distinguenda* (M., Ende VIII.; K.), *Euxoa vitta* (1 Stück P.; K.), *Euxoa obeliscoa* (P.; K.), *Euxoa cos* (B., M.; K.), *Euxoa nigricans* (P.; K.), *Euxoa decora* (P.; K., Distelblüten) *Agrotis crassa* (P.; L. und K.), *Rhyacia* (*Agrotis*) *candelisequa* (P., B.; K.), *Agrotis puta* (B., M.; K.), *Ogygia* (*Agrotis*) *signifera* (P.; K.), *Ogygia forcipula* (P.; K.), *Dichagyris* (*Agrotis*) *fimbriola* (bräunliche Form, P., selten B.; L., häufig auf Distelblüten, vereinzelt auch bei Tag, nie an K.), *Rhyacia multangula* (P.; K.), *Rhyacia leucogaster* (Sv. R., M., P., K.), *Rhyacia margaritacea* (P.; K.), *Rhyacia depuncta* (überall; K.), *Rhyacia pontica* (M., B., K.), *Rhyacia margaritosa saucia* (P.; K.), *Rhyacia elegans* (P.; K., Distelblüten), *Diarsia* (*Agrotis*) *rhomboidea* (*stigmatica*) (P.; K.), *Rhyacia pulverea* (M., Ende VIII.; K.), *Rhyacia xanthographa* (zusammen mit voriger), *Xestia* (*Hiptelia*) *ochreago* (P.; einmal am L.), *Epilecta* (*Agrotis*) *linogrisea* (P., B.; K.), *Actinotia* (*Chloantha*) *hyperici* (P., B.; L., K.), *Acronicta euphorbiae* ssp. *euphrasiae* (B., M., P., K.), *Cryphia* (*Bryophila*) *rectilinea* (Sv. R.; K.), *Cryphia algae* (Sv. R.,

B., M.; K.), *Cryphia muralis* (Sv. R., B.; K.), *Cryphia raptricula* mit *f. striata* (M., P.; K.), *Harmodia* (*Dianthoecia*) *drenowskyi* (P.; L.), *Sideridis* (*Leucania*) *putrescens* (Ende VIII.; B., M.; K.), *Derthisa* (*Episema*) *trimacula* Schiff. (Ende VIII., P.; L., erst gegen Morgen), *Lamprosticta* (*Chariptera*) *viridana* (Anfang VIII.; B., M.; K.), *Antitype* (*Polia*) *canescens* (Ende VIII., B., ein Stück melanistisch K.), *Maraschia* *grisea* (den ganzen VIII., M., B.; K., nie an L.), *Amphipyra* *stix* (den ganzen VIII., B., M.; K.), *Amphipyra* *micans* (B., Mitte VIII. 2 Stück; K.), *Miana* *bicoloria* (B.; K.), *Luperina* *rubella* (Ende VIII., P.; L., erst gegen Morgen) *Eriopus* (*Callopietria*) *latreillei* (Sv. R., B.; K.), *Polyphaenis* *sericata* (Anfang VIII., schon abgeflogen; K.), *Polyphaenis* *subsericata* (um 20.VIII., B.; nur ein Männchen am K., Biologie noch unbekannt), *Praestilbia* *armeniaca* (Ende VIII., M.; L.), *Hymenodrina* (*Caradrina*) *aspersa* (Mitte VIII., B.; K.), *Hoplodrina* (*Caradrina*) *superstes* (wie vorige), *Haemassia* *renalis* (Anfang VIII., M., B.; L.), *Aegle* (*Metoponia*) *vespertalis* (Anfang VIII., M., B.; L.), *Chloridea* (*Heliothis*) *peltigera* (P.; L.), *Calymna* (*Thalpocharis*) *communimacula* (B., M., Sv. R., Stadt; L.), *Eublemma* (*Thalpocharis*) *turneri* (Mitte VIII., P.; L.), *Porphyria* (*Thalpocharis*) *respersa* (Sv. R., B.; L.), *Porphyria* *ostrina* (M., Ende VIII.; L.), *Mania* *maura* (M.; K.), *Mormonia* (*Catocala*) *dilecta* (Sv. R., B., M.; K.), *Catocala* *promissa* (Anfang VIII., Sv. R.; K.), *Catocala* *elocata* (überall ausser P.; K.), *Catocala* *puerpera* (wie vorige), *Catocala* *lupina* (nur M., den ganzen VIII.; K.), *Ephesia* (*Catocala*) *hymenaea* (überall ausser P.; K.), *Calpe* *capucina* (Ende VIII., P.; K.), *Grammodes* *algira* (B.; L.), *Leucanitis* *stolidia* (Sv. R., B.; K.), *Leucanitis* *cailino* (P., Sv. R., M.; K.), *Phytometra* *ni* (Ende VIII., M.; L.), *Microloxia* *herbaria* (B., M., Anfang VIII., L.), *Euchloris* *smaragdaria* (Sv. R., L.), *Codonia* *pupillaria* (Sv. R., B.; L.), *Scopula* (*Acidalia*) *turbidaria* (Anfang VIII., Sv. R.; L.), *Scopula* *submutaria* (Ende VIII., M.; L.), *Sterrhia* (*Acidalia*) *obsoletaria* (Anfang VIII., B.; L.), *Sterrhia* *consolidata* (wie vorige), *Sterrhia* *elongaria* (wie vorige), *Sterrhia* *filicata* (Ende VIII. B., M.; L., K.), *Eupitecia* *gemmelata* (Ende VIII.; M.; L.), *Eupitecia* *limbata* (Anfang VIII., B.; L.), *Anaitis* *mundata* (1 Stück um 20.VIII., P.; L.), *Ortholitha* *vicinaria* (Sv. R.; L.), *Euprepia* *rivularis* (ab Mitte VIII., P.; L.), *Dysauxes* *punctata* (M., P.; L., Weibchen bei Tag), *Amicta* *sera* (B., M., Sv. R.; L.), *Eochorica* *balcanica* (wie vorige), *Hypsotropa* *limbella* (Anfang VIII., B.; L.), *Crambus* *mytillelus* (P.; L.), *Crambus* *brioniellus* Zerng (P.; L.), *Eromene* *subocellea* (Anfang VIII., B.; L.), *Metallosticha* *argyrogrammos* (wie vorige), *Psorosa* *nucleolella* (ebenso), *Homoeosoma* *compositella* Rbl. (B.; L.), *Salebria* *lapidella* (Anfang VIII., B.; L.), *Rhodophaea* *legatella* (Ende VIII., M.; L.), *Ancylosis* *cinamomella* f. *roseopenella* Rbl. (Sv. R., P., B.; L.), *Bradyrrhoa* *seniella* (P.; L.), *Cybolomia* *carnealis* (ebenso), *Phloeophaga* *charlottae* Rbl., (um 20.VIII. P.; L.), *Scoparia* *phaeoleuca* (P.; L.), *Cledeobia* *honestalis* (P.; L.), *Herculia* *fulvociliaris* (Anfang VIII., M.; L.), *Glyphodes* *unionalis* (B.; L.), *Noctuella* *floralis* (B.; L.), *Evergestis* *subfuscalis* (B., L.), *Evergestis* *caesialis* (Anfang VIII., B., L.), *Metasia* *ophialis* (4. VIII., Sv., R.; L.), *Pionea* *institalis* (B.; L.), *Pyrausta* *castalis* (B.; L.), *Endotricha* *flammealis* (überall in tieferen Lagen, häufig am K.), *Cnephasia* *canescana* (P.; L.), *Ancyliis* *comptana* (Ende VIII., M.; L.), *Laspeyresia* *dannehli* Obr. (um 20.VIII., Sv. R.; L.), neu für Mazedonien, Raupe vermutlich in den Früchten von *Pirus amygdaliformis*, *Epiblema* *pflugiana* (P.; L.), *Lozopera* *flagellana* (P.; L.), *Phalonia* *sanguinana* (M.; L.), *Phalonia* *rhodograpta* Rbl.

(überall in tieferen Lagen; L.), *Eucanthis meridiana* (B.; L.),  
*Eucanthis hilarana* (M., an *Artemisia camphorata*), *Oxyptilus*  
*pilosellae* (B.; L.), *Oxypt. parvidactylus* (Sv. R.; L.), *Trichoptilus*  
*siceliota* (Anfang VIII., B.; L.), *Alucita ischnodactyla* (5.VIII., B.;  
L.), *Nothris marginella* (P.; L.), *Nothris verbascella* (P.; L.),  
*Oegoconia minor* Rbl. (B.; L.), *Acanthophila alacella* (B., P.; L.),  
*Gelechia distinctella* (P.; L.), *Gel. velocella* (P.; L.),  
*Gnorimoschema xuthellum* Rbl. (P.; L.), *Gnor. alsinellum* (P.; L.),  
*Gnor. maculiferellum* (Sv. R.; L.), *Bryotropha dryadella* (B.; L.),  
*Bryotr. terrella* (P.; L.), *Metzneria intestinella* (Anfang VIII.,  
B., Sv. R.; L.), *Stomopteryx detersella* (Anfang VIII., M.; L.),  
*Depressaria thurneri* Rbl. (B., P.; L.), *Pleurota schlaegeriella*  
(B.; L.), *Lecithocera briantiella* (B.; L.), *Symmoca undecimpunctella*  
(B., M.; L.), *Borkhausenia praeditella* Rbl. (P.; L.), *Pterolonche*  
*albescens* (Ende VIII., M.; L.), *Stagmatophora pomposella* (Anfang  
VIII., B.; L.), *Argyresthia ephippella* (P., abends um *Prunus*  
*cerasifera* schwärmend), *Plutella maculipennis* (P.; L.), *Tinea*  
*albicomella* (P.; L.), *Bedelia somnulentella* (gezogen aus *Convolvulus*  
*elegantissimus*, B.), *Bucculatrix benacicolella* Hartig (aus Puppe, B.)  
*Cidaria permixtaria* (7.VIII., P.; L.), *Did. frustata* (B.; P.; L.),  
*Cid. wolfschlaegerae* Pinker (23.VIII., P.; L. 2 Stück), *Cid.*  
*achromaria* (P.; L.), *Gnophos stevenaria* (B.; L.), *Gnophos variegata*  
(Sv. R., B.; L.), *Gn. obscuraria* (P.; L.), *Synopsia sociaria* (B.; L.),  
*Ennomos quercinaria* (P.; L.), *Enn. erosaria* (P.; L.), *Eumera regina*  
(Ab 20.VIII., P., B.; L.), *Nychiodes dalmatina andreasaria* (P., L.),  
*Hemerophila abruptaria* (Anfang VIII., Sv. R.; L.), *Aspilates ochrearia*  
(Ende VIII., M.; L.), *Lithosia caneola* (P.; L.), *Coscinia cribrum*  
(helle Form, Ende VIII., P.; L.).

= = =

Die Schriftleitung bittet dringend um Einsendung  
von Manuskripten über Lepidopteren. ! ! !

+ + +